

**Niederschrift über die 13. Sitzung des Hauptausschusses
am Montag, 09.03.2026, 18:30 Uhr im Ratssaal des Rathauses
der Stadt Ratzeburg, Unter den Linden 1, 23909 Ratzeburg**

Anwesend :

Mitglieder

Frau Helma Burazerovic
Herr Michael Jäger
Herr Björn Knabe
Herr Uwe Martens
Herr Lutz Meusen
Herr Nicolas Reuß
Herr Prof. Dr. Ralf Röger
Herr Heinz Suhr
Herr Reimar von Wachholtz
Frau Marion Wisbar

Mitglied des Hauptausschusses

Herr Bürgermeister Eckhard Graf

stellvertretende Mitglieder

Herr Martin Bruns
Herr Stadtpräsident Andreas von Gropper vertritt Herrn Jürgen Hentschel
Herr Matthias Radeck-Götz

Von der Verwaltung

Frau Maren Colell
Herr Axel Koop
Frau Yvonne Missullis
Herr Said Ramez Payenda
Herr Mark Sauer
Herr Michael Wolf

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Jürgen Hentschel

Öffentlicher Teil

Top 1 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende, Herr von Wachholtz, eröffnet um 18:30 Uhr die 13. Sitzung des Hauptausschusses im Ratssaal des Rathauses der Stadt Ratzeburg, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und begrüßt alle Anwesenden. Herr von Gropper vertritt Herr Hentschel.

Herr Payenda führt das Protokoll.

Top 2 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Herr Koop beantragt, die Tagesordnung um den Punkt ‚*Bericht der Verwaltung*‘ im nichtöffentlichen Teil zu erweitern. Dieser soll als Tagesordnungspunkt 18 aufgenommen werden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen. Der Antrag wird einstimmig mit 11 Ja-Stimmen angenommen.

Anschließend lässt der Vorsitzende über die gesamte Tagesordnung abstimmen.

11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen 0 Stimmenthaltungen (einstimmig beschlossen)

Weitere Anträge werden nicht gestellt.

Die Tagesordnung wird somit wie folgt festgesetzt:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---------|--|----------------------|
| Punkt 1 | Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| Punkt 2 | Anträge zur Tagesordnung mit Beschlussfassung über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten | |
| Punkt 3 | Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 24.11.2025 | |
| Punkt 4 | Bericht über die Durchführung der Beschlüsse | SR/BerVoSr/786/2026 |
| Punkt 5 | Bericht der Verwaltung | |
| Punkt 6 | Bericht der Verwaltung; hier: 1. Sachstandbericht zur Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus und Diskriminierung und zur Arbeit im Rahmen der Mitgliedschaft in der 'Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus - European Coalition of Cities against Racism' (ECCAR) | SR/BerVoSr/779/2026 |
| Punkt 7 | Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern | |
| Punkt 8 | Einführung einer Satzung über die Erhebung einer | SR/BeVoSr/239/2026/1 |

	Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuersatzung)	
Punkt 9	IV. Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Bildung eines Jugendbeirates	SR/BeVoSr/234/2026
Punkt 10	VII. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg vom 30.12.2008	SR/BeVoSr/246/2026
Punkt 11	Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge", hier: Neubau Schwimmhalle Aqua Siwa – Vorzeitiger Maßnahmenbeginn	SR/BeVoSr/244/2026
Punkt 12	Sport und Jugend; hier: Anschaffung einer mobilen Skateranlage	SR/BeVoSr/237/2026
Punkt 13	Anträge	
Punkt 14	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil

Punkt 15	Bericht der Verwaltung, hier: Angelegenheiten der Lauenburgischen Gelehrtenschule	SR/BerVoSr/775/
Punkt 16	Personalangelegenheiten; hier: Fachdienst Stadtentwässerung	SR/BeVoSr/240/2
Punkt 17	Bauvorhaben Töpferstraße 2: Zustimmung gem. § 36a BauGB (Bau-Turbo)	SR/BeVoSr/243/2
Punkt 18	Bericht der Verwaltung	

Öffentlicher Teil

Punkt 19	Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse
Punkt 20	Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Top 3 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift vom 24.11.2025

Einwendungen werden nicht erhoben. Änderungen und/oder Ergänzungen werden nicht gewünscht. Somit gilt die Niederschrift für den öffentlichen Sitzungsteil vom 24.11.2025 in der vorgelegten Fassung als genehmigt.

Top 4 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

Vorlage: SR/BerVoSr/786/2026

Es gibt keine Wortmeldungen. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Top 5 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Bericht der Verwaltung

Herr Graf berichtet, dass in der Herrenstraße aufgrund der Baumaßnahme für das Kreisgebäude des Kreises Herzogtum Lauenburg temporäre absolute Haltverbote eingerichtet

werden. Diese befinden sich zum einen auf dem Seitenstreifen vor den Häusern Herrenstraße 2a bis 4 (3 Parkplätze) sowie vor den Häusern Herrenstraße 6 bis 8 (2 Parkplätze).

Das absolute Haltverbot vor den Häusern Herrenstraße 2a bis 4 dient der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Ratzeburg als sogenannte Rangierfläche und bleibt über den gesamten Zeitraum der Baumaßnahme ohne tageszeitliche Beschränkung bestehen.

Das absolute Haltverbot vor den Häusern Herrenstraße 6 bis 8 wird lediglich für die Dauer des Aufbaus der Gerüste benötigt und steht anschließend wieder als Parkraum zur Verfügung.

Herr von Gropper weist darauf hin, dass die Anlieger sowie die ansässigen Einzelhändler frühzeitig über die Einschränkungen informiert werden sollten.

Herr Graf teilt hierzu mit, dass die Stadt Ratzeburg derzeit Informationszettel vorbereitet und zusätzlich eine Pressemitteilung veröffentlichen wird, um die betroffenen Anlieger und Gewerbetreibenden rechtzeitig zu informieren.

Im weiteren Verlauf berichtet Herr Graf, dass der Landrat alle Ämter, Gemeinden und Städte um die Durchführung einer gemeinsamen Bereisung bittet. Er erkundigt sich beim Hauptausschuss, ob eine solche Bereisung auch für Ratzeburg als notwendig erachtet wird.

Der Hauptausschuss sieht derzeit keine Notwendigkeit für eine solche Bereisung.

Herr Payenda berichtet, dass die Stadt Ratzeburg den Jahresabschluss 2024 aufgestellt und diesen der Kommunalaufsichtsbehörde des Kreises vorgelegt hat. Der Haushaltsplan 2026 ist bislang noch nicht genehmigt worden. Herr Payenda rechnet mit einer Rückmeldung der Kommunalaufsichtsbehörde bis Mitte März 2026.

Top 6 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Bericht der Verwaltung; hier: 1. Sachstandsbericht zur Umsetzung des 10-Punkte-Aktionsplans gegen Rassismus und Diskriminierung und zur Arbeit im Rahmen der Mitgliedschaft in der 'Europäischen Städtekoalition gegen Rassismus - European Coalition of Cities against Racism' (ECCAR)

Vorlage: SR/BerVoSr/779/2026

Herr von Gropper bittet um eine Erläuterung des Sachstandsberichts und erkundigt sich nach den weiteren Planungen im Rahmen dieses Projektes. Zudem fragt er, wie die Umsetzung konkret vorgesehen ist und ob die Stadt Ratzeburg von rassistischen Vorfällen, wie

beispielsweise Beleidigungen oder Anspucken, betroffen ist.

Herr Sauer schlägt daraufhin vor, die drei Kollegen, die aktiv an diesem Projekt mitarbeiten, als Sachverständige zu diesem Tagesordnungspunkt hinzuzuziehen.

Der Vorsitzende bittet den Ausschuss anschließend um Zustimmung, Frau Filiz Götz, Frau Su-Un Jung-Bülow und Herr Evans Gumbel als Sachverständigen zu diesem Tagesordnungspunkt zu benennen. Der Hauptausschuss stimmt dem einstimmig zu.

Alle drei Sachverständigen berichten über rassistische Vorfälle im Bereich der Schulen in Ratzeburg. Dabei wird auch über eigene Erfahrungen berichtet, die Kinder gemacht haben. Demnach werden Kinder mit Migrationshintergrund teilweise mit beleidigenden Äußerungen, wie beispielsweise „Scheiß Ausländer“, beschimpft. Zudem kommt es vereinzelt zu weiteren verbalen Angriffen. In diesem Zusammenhang wird auf das Schulgesetz sowie auf das Grundgesetz hingewiesen, wonach Kinder vor solchen Vorfällen geschützt werden sollen.

Herr Radeck-Götz nimmt ab 18:49 Uhr an der Sitzung teil.

Herr von Wachholz unterstützt die Mitgliedschaft in der *European Coalition of Cities against Racism (ECCAR)* und bewertet diese als eine sinnvolle Maßnahme zur Bekämpfung rassistischer Vorfälle.

Herr Sauer teilt mit, dass es ebenfalls wichtig sei, dass Betroffene wissen, an wen sie sich wenden können, wenn sie solche Vorfälle erleben. Zu diesem Zweck wurde ein Diensthandy eingerichtet, das von Herrn Gumbe betreut wird. Personen, die in Ratzeburg rassistische Vorfälle erleben, können sich telefonisch an Herrn Gumbe wenden, der für weitere Beratung zur Verfügung steht.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Top 7 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Fragen, Anregungen und Vorschläge von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende fährt mit dem nächsten Tagesordnungspunkt fort.

Top 8 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Einführung einer Satzung über die Erhebung einer Steuer auf Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben (Übernachtungssteuersatzung)

Vorlage: SR/BeVoSr/239/2026/1

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzende lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt und die **Stadtvertretung** beschließt, die „Satzung über die Erhebung einer Übernachtungssteuer (Bettensteuer) der Stadt Ratzeburg“ in der vorliegenden Fassung zu beschließen.

Ja 8, Nein 1, Enthaltung 2 (einstimmig beschlossen)

Top 9 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

IV. Änderung der Satzung der Stadt Ratzeburg über die Bildung eines Jugendbeirates

Vorlage: SR/BeVoSr/234/2026

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Herr Dr. Röger meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die vorgesehene Erweiterung der Wählbarkeit auf das 21. Lebensjahr aus seiner Sicht nicht notwendig sei, da elfjährige Kinder andere Interessen hätten als junge Erwachsene im Alter von 21 Jahren. Die Änderung des Wahlverfahrens hin zu einer digitalen Durchführung bewertet er hingegen positiv. Ebenso begrüßt er die Regelung, wonach gewählte Mitglieder aus dem Jugendbeirat ausscheiden, wenn sie ihren Hauptwohnsitz nicht mehr in Ratzeburg oder der näheren Umgebung haben. Herr Dr. Röger beantragt, über die einzelnen Änderungen getrennt abzustimmen.

Herr von Gropper schließt sich der Auffassung von Herrn Dr. Röger an und führt aus, dass es

andere Möglichkeiten gebe, wie sich junge Menschen im Alter von 20 oder 21 Jahren engagieren und einbringen können. Daher halte er eine Erweiterung der Altersgrenze auf das 21. Lebensjahr für nicht erforderlich.

Auch Frau Burazerovic und Herr Martens schließen sich dieser Auffassung an und sehen die Änderung der Altersgrenze ebenfalls als nicht notwendig an.

Herr Radeck-Götz gibt in diesem Zusammenhang zu bedenken, dass nicht außer Acht gelassen dürfe, dass bei (Bau-)Projekten des Jugendbeirats grundsätzlich ein langer zeitlicher Vorlauf bis zur Realisierung notwendig sei und durch Anwendung einer zu restriktiven Altersgrenze gegebenenfalls neue Mitglieder des Jugendbeirats Projekte weiter verfolgen müssten, die von ihren Vorgängern initiiert worden seien, die sie jedoch aufgrund einer möglicherweise anderen inhaltlichen Ausrichtung nicht weiterverfolgen können oder möchten bzw. die Nichtrealisierung von Projekten bei einigen Mitgliedern zur Frustrationen führen könne. Er appelliert daher, eine großzügige Altersgrenze in der Satzung zu etablieren.

Herr Suhr verlässt die Sitzung um 19:13 Uhr und nimmt ab 19:15 Uhr wieder an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende lässt anschließend über den Antrag von Herrn Dr. Röger auf getrennte Abstimmung abstimmen.

§ 4 Nr. 3: Wählbar sind alle Kinder und Jugendlichen, ab dem 11. Lebensjahr bis zur Vollendung des **21. Lebensjahres**, die seit mindestens 6 Monaten mit Hauptwohnsitz in der Stadt Ratzeburg und Umgebung (Mitgliedsgemeinden des Schulverbandes) gemeldet und nicht nach §4 des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind.

Beschluss: Ja 0, Nein 10, Enthaltung 1 (einstimmig abgelehnt)

Gewählte Mitglieder scheiden aus, wenn sie ihren Hauptwohnsitz nicht mehr in Ratzeburg und Umgebung haben.

Beschluss: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

§ 6 Wahlverfahren: Zusätzlich ist eine digitale Stimmabgabe möglich, wenn sie § 6.1 gewährleistet.

Beschluss: Ja 9, Nein 2, Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)

Top 10 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

VII. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Ratzeburg vom 30.12.2008

Vorlage: SR/BeVoSr/246/2026

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen.

Herr Dr. Röger meldet sich zu Wort und teilt mit, dass die CDU-Fraktion den ersten Teil der vorgeschlagenen Änderungen unterstützt. Demnach soll die Bürgermeisterin bzw. der Bürgermeister über Zustimmungen nach § 36a BauGB bei kleineren Vorhaben (bis zu fünf Wohneinheiten) sowie bei Vorhaben ohne herausragende städtebauliche Bedeutung

entscheiden (sogenannter „Bau-Turbo“).

Auch die Regelung, dass der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss über Zustimmungen bei größeren Vorhaben (mehr als fünf Wohneinheiten) oder bei städtebaulich besonders bedeutsamen Vorhaben entscheidet, bewertet er als sinnvoll. Den vorgeschlagenen Änderungen der Wertgrenzen wird von der CDU-Fraktion jedoch nicht zugestimmt.

Herr Radeck-Götz fragt, warum die konzeptionelle Planung der Kinderspielplätze aus der Zuständigkeit des Ausschusses für Schule, Jugend und Sport (ASJS) gestrichen worden sei.

Herr Koop erläutert, dass diese Aufgabe bereits im Aufgabenkatalog des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses enthalten sei. Dort sei unter anderem die Planung und Unterhaltung von Kinderspielplätzen sowie von Sport- und Freizeitanlagen einschließlich des Betriebs der Badestellen geregelt. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen wäre grundsätzlich über Instrumente gemäß § 47f Gemeindeordnung sicherzustellen. Zudem weist er darauf hin, dass der ASJS in der Vergangenheit keine Beschlüsse zur konzeptionellen Planung von Kinderspielplätzen gefasst habe.

Herr Radeck-Götz hält es dennoch für sinnvoll, diese Aufgabe weiterhin beim ASJS zu belassen, da auch in der Vergangenheit Projekte mit Beteiligung junger Menschen – beispielsweise die Calisthenics-Anlage – unter Beteiligung des ASJS umgesetzt worden seien.

Herr von Gropper schließt sich der Auffassung von Herrn Radeck-Götz an.

Herr Reuß fragt anschließend, warum unter Ziffer 2.2.2 das Wort „Bürgerbeteiligung“ gestrichen worden sei.

Herr Wolf teilt hierzu mit, dass es sich um einen redaktionellen Fehler handele. Er schlägt vor, den entsprechenden Satz wie folgt zu formulieren:

„Entscheidungen, von der Unterrichtung sowie der Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (Öffentlichkeitsbeteiligung) abzusehen, wenn:

der Flächennutzungsplan geändert oder ergänzt wird und dadurch die Grundzüge der Planung berührt werden,

ein Bebauungsplan aufgestellt, geändert, ergänzt oder aufgehoben wird und sich dies auf das Plangebiet und die Nachbargebiete nur unwesentlich auswirkt oder

die Unterrichtung und Erörterung bereits zuvor auf anderer planerischer Grundlage erfolgt sind“

Die Ausschussmitglieder stimmen diesem Vorschlag zu.

Herr Graf appelliert an die Ausschussmitglieder, den von der Verwaltung vorgeschlagenen Wertgrenzen zuzustimmen. Dadurch erhalte die Verwaltung mehr Handlungsspielraum bei der Umsetzung von Projekten. Zudem könne auf die Durchführung einzelner Sonder-sitzungen verzichtet werden. Herr Graf bittet den Ausschuss um Vertrauen in die Arbeit der Verwaltung.

Herr Dr. Röger weist darauf hin, dass die ablehnende Haltung gegenüber den vorgeschlagenen Wertgrenzen nichts mit mangelndem Vertrauen in die Verwaltung zu tun habe. Es gehe vielmehr um die Frage, welche Aufgaben von der Verwaltung eigenständig wahrgenommen werden und bei welchen Angelegenheiten eine gemeinsame Entscheidung von Verwaltung

und Politik erfolgen solle.

Herr Martens meldet sich ebenfalls zu Wort und führt aus, dass die vorgeschlagenen Änderungen der Wertgrenzen aus seiner Sicht nicht ausreichend begründet worden seien. Eine Notwendigkeit für diese Änderungen sei daher nicht erkennbar.

Herr Dr. Röger beantragt daraufhin eine getrennte Abstimmung über folgende Punkte:

- Änderung im Zusammenhang mit dem sogenannten „Bau-Turbo“
- Änderung der Wertgrenzen
- Konzeptionelle Planung von Kinderspielplätzen

Der Vorsitzende lässt anschließend über diesen Antrag abstimmen.

Änderung im Zusammenhang mit dem sogenannten „Bau-Turbo“:

Beschluss: Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Änderung der Wertgrenzen:

Beschluss: Ja 0, Nein 7, Enthaltung 4 (einstimmig abgelehnt)

Zuständigkeit Konzeptionelle Planung der Kinderspielplätze bei ASJS:

Beschluss: Ja 9, Nein 0, Enthaltung 2 (einstimmig beschlossen)

Top 11 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

**Städtebauliche Gesamtmaßnahme "Zukunftsgestaltung Daseinsvorsorge",
hier: Neubau Schwimmhalle Aqua Siwa – Vorzeitiger Maßnahmenbeginn**

Vorlage: SR/BeVoSr/244/2026

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, lässt der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

1. Für den Neubau der Schwimmhalle „Aqua Siwa“ in Ratzeburg wird beim Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein (MIKWS) ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmenbeginn gestellt.
2. Vorbehaltlich der Zustimmung des Ministeriums zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn für den Neubau der Schwimmhalle „Aqua Siwa“, sind die weiteren Leistungsphasen Vorbereitung der Vergabe (LPH 6 HOAI), Mitwirkung bei der Vergabe (LPH 7 HOAI) und die Bauüberwachung (LPH 8 HOAI) der Architektenleistung und Fachplanungen zu beauftragen.

Ja 11, Nein 0, Enthaltung 0 (einstimmig beschlossen)

Top 12 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Sport und Jugend; hier: Anschaffung einer mobilen Skateranlage

Vorlage: SR/BeVoSr/237/2026

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Vorsitzender lässt über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der ASJS empfiehlt, der Finanzausschuss empfiehlt, der Hauptausschuss

empfiehlt, die Stadtvertretung beschließt:

die Anschaffung einer mobilen Skateranlage - vorbehaltlich einer Förderung durch die Aktivregion Nord.

Ja 8, Nein 3, Enthaltung 0 (mehrheitlich beschlossen)

Top 13 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

Top 14 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Anfragen und Mitteilungen

Anfragen und Mitteilungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:00 Uhr und stellt die Nichtöffentlichkeit her. Anschließend unterbricht er die Sitzung. Um 20:07 Uhr wird die Sitzung mit Tagesordnungspunkt 15 fortgesetzt.

Nicht Öffentlicher Teil

[entfällt in der öffentlichen Sitzungsniederschrift]

Der Vorsitzende schließt den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 20:53 Uhr und stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

Öffentlicher Teil

Top 19 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende gibt den soeben im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschluss wie folgt bekannt:

Beschluss:

Der AWTS empfiehlt dem Hauptausschuss,
der **Hauptausschuss** beschließt,

bei dem Fachdienstleiter der Stadtentwässerung, Herrn Gerstmann, eine Übertragung von Zeitguthaben auf ein Arbeitszeitkonto zum nächstmöglichen Zeitpunkt zuzulassen.

Beschluss:

Der **Hauptausschuss** empfiehlt
und die **Stadtvertretung** beschließt,

dass die Zustimmung gemäß § 36a BauGB zur Abweichung für das Bauvorhaben Töpferstr. 2 (Az. 3301 - 1006 229 2 vom 27.01.2026) nach § 34 Abs. 3b BauGB nicht erteilt

wird.

Top 20 - 13. Sitzung des Hauptausschusses v. Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Schließung der Sitzung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden für den guten Sitzungsverlauf und schließt die Sitzung um 20:55 Uhr.

Ende: 20:55 Uhr

gez. Reimar von Wachholtz

gez. Ramez Payenda

Vorsitzende/r

Protokollführung